

JU rollt Kunstrasenplatz wieder auf

Junge Union Neumarkt fordert den Bau mindestens eines Fußball-Kunstrasenplatzes

Seit einiger Zeit stehen Kunstrasenplätze auf der Wunschliste der Neumarkter Jugendlichen und Vereine. Wenn es nach der JU geht, käme jetzt erneut Bewegung in die Sache. „Als die politische Jugendorganisation vor Ort vertritt die JU Neumarkt die Interessen der jungen Generation in der CSU, dazu gehören auch die Interessen der sportlich aktiven Jugendlichen“, so deren neuer Vorsitzende Luca Schinke.

Wegen des weiterhin vorhandenen Interesses vieler Neumarkter Vereine an Kunstrasenplätzen sei dringend eine Neubewertung des Themas nötig, nachdem es nach der Verlegung des Themas vom Stadtrat in den Sportausschuss leider sehr still um die Sportanlagen wurde. Dazu will die JU jetzt gemeinsam mit dem CSU-Stadtverband den entscheidenden Stein erneut ins Rollen bringen. Laut dem ebenfalls neugewählten stellvertretenden Vorsitzenden der JU Moritz Neumüller gehe es darum, den Jugendlichen in den Vereinen die Gelegenheit zu bieten, unter bestmöglichen Bedingungen vor Ort zu trainieren und zu spielen.

Vor allem im Frühjahr und Herbst eröffnen die Kunstrasenplätze nach Einschätzung der Jungen Union bessere Möglichkeiten für Trainings- und Fußballspiele und machen dadurch lokale Vereine und die Neumarkter Sportlandschaft allgemein für jugendliche Nachwuchsspieler aus der Region deutlich attraktiver.

Die größere Erstinvestition als bei einem herkömmlichen Rasenplatz gilt bei der JU nicht als Argument gegen den Bau von Kunstrasenplätzen. Der geringe Pflegeaufwand und die durchgängige Nutzbarkeit würden die Betriebskosten ebenso wie die Einsparung von Wasser und Dünger senken. Zudem würden Kosten und Zeit für die Fahrt zu anderen Sportanlagen mit Kunstrasenplatz gespart.

Wichtig ist der JU dabei, dass alle Neumarkter Vereine von den neuen Möglichkeiten gerecht und ausgeglichen profitieren, was selbstverständlich auch bei der Standortwahl berücksichtigt werden muss. Absolut notwendig sei somit erneut ein Nutzungskonzept mit dem Einverständnis aller Fußballvereine in Neumarkt zu erarbeiten oder das vorhandene, in Zusammenarbeit mit Hans Pröpster erstellte Konzept zu reflektieren.

Als nächsten Schritt strebt die JU einen von der CSU-Fraktion in Kooperation mit den Vereinen erneut in den Stadtrat eingebrachten Antrag an.

Die Vorstandschaft des JU Ortsverbands Neumarkt